

18-Jähriger fährt betrunken Auto

Minden (mt/nik). Mit einer falschen Namensnennung hat ein 18-jähriger Autofahrer vergeblich versucht, Polizeibeamte bei einer Verkehrskontrolle zu täuschen. Darüber hinaus hatte er getrunken. Einer Streifenwagenbesatzung war der Wagen in der Nacht zu Mittwoch um kurz nach Mitternacht auf der Portastraße aufgefallen. Bei der Überprüfung des Fahrers gab dieser an, keinerlei Ausweisdokumente bei sich zu haben. Als die Beamten mit den angegebenen Personalien jedoch keinerlei Einträge im Register fanden, fiel dem 18-jährigen plötzlich ein, doch einen Führerschein bei sich zu haben – der war allerdings auf den Namen eines nahen Verwandten ausgestellt. Schließlich gab er zu, gar keinen zu besitzen. Er befand sich gegenwärtig noch in der Fahrschulbildung.

Inclusive Disco für junge Menschen

Minden/Lübbecke (mt/mei). Für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Behinderung findet am Montag, 30. Oktober, von 19 bis 23 Uhr eine inclusive Disco im Sportheim im Sportzentrum Nettelstedt statt. Eintritt und Getränke gibt es zu günstigen Preisen. Auf dem Programm stehen eine kleine Verlosung und ganz viel Spaß beim gemeinsamen Abtanzen. Veranstalter ist die Jugendförderung der Stadt Lübbecke im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Diversity“ im Kreis Minden-Lübbecke. Weitere Informationen gibt es bei Sigrid Rohlfing-Sundermeyer, Telefonnummer (0 57 41) 27 61 74 oder s.rohlfing-sundermeyer@luebecke.de.

Halbseitige Sperrung auf Bayernring

Minden (mt/mei). Auf dem Bayernring, an den Kreuzungen Drabertstraße und Am Schirrhof, werden Absenkungen am Geh- und Radweg hergestellt. Aus diesem Grund wird in der Zeit vom 25. Oktober bis zum 22. Dezember der Bereich für Fußgänger und Radfahrer gesperrt. Sie werden gebeten auf die gegenüberliegenden Straßenseiten auszuweichen.

Gruppentreffen der Darmkrebs- und Stomagruppe

Minden (mt/mei). Die ILCO-Selbsthilfegruppe trifft sich am Freitag, 27. Oktober, um 18 Uhr im Johannes Wesling Klinikum (Kernbereich 4) zu ihrem nächsten Treffen. Die Deutsche ILCO ist eine Interessengemeinschaft von und für Darmkrebspatienten. Betroffene, Partner, Angehörige und Interessierte sind zu den Treffen eingeladen. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch an jedem vierten Freitag im Monat. Weitere Informationen gibt es bei Marie-Luise Kruse unter der Telefonnummer (01 70) 3 80 24 27 oder (0 57 04) 12 90.

Räder brauchen Platz

Weil die Fahrradwerkstatt des Jugendhauses Alte Schmiede auf große Nachfrage stößt, muss die Stadt zusätzliche Lagerräume anmieten.

Von Stefan Koch

Minden (mt). Erfolg kann zu Problemen führen. So trifft die Fahrradwerkstatt des Jugendhauses Alte Schmiede auf eine derart große Nachfrage, dass sie dringend Lagerfläche benötigt. Bereits seit Mitte vergangenen Jahres zeichnete sich ab, dass die bisherigen Kapazitäten zur Aufbewahrung der Räder nicht ausreichend sind. Immer mehr Besucher und Besucherinnen des Jugendhauses gaben fahruntüchtige Vehikel ab. Und auch die Zahl der Spender wuchs, die den Jugendlichen etwas Gutes tun wollten und ihre Fahrräder zur Verfügung stellten. So brauchte das Jugendhaus schließlich mehr Lagerraum für Material, Werkzeug und auch die Räder.

Um das Platzproblem zu lösen, nutzen die Helfer der Fahrradwerkstatt derzeit Garagen von Privatpersonen, zu denen sie weite Wege zurücklegen müssen. Die Stadt sucht deshalb nach einem Vermieter für Räume in der Nähe des Jugendhauses.

„Das dringende Problem kann durch die Raumanmietung gelöst werden“, erklärt Susann Lewerenz von der Pressestelle der Stadt Minden. Hierzu sei die städtische Gebäudewirtschaft in Gesprächen mit der Boga, einer Immobilien- und Projektentwicklungsgesellschaft in der Nähe des Jugendhauses. Bis Ende dieses Jahres sollen die Gespräche abgeschlossen sein.

Wie Lewerenz weiter mitteilt, benötigt das Jugendhaus weitere Lagerungsmöglichkeiten für Material der Mutter-Kind-Gruppe, für eigene Materialien, größere Spielgeräte sowie für Requisiten und Kostüme der Theatergruppe, damit die Raumsituation im Eingangsbereich entspannt werde.



Einmal in der Woche werden im Jugendhaus Fahrräder repariert.

Foto: Stadt Minden

„Damit ist keine Erweiterung des Raumangebotes des Jugendhauses beabsichtigt“, so Lewerenz. Vielmehr ginge es nur darum, Lagerräume anzumieten, um die drängenden Probleme zu lösen. Für darüber hinausgehende Vorhaben müssten erst bauordnungsrechtliche und bauliche Voraussetzungen geschaffen werden.

Die Erfolgsgeschichte der Fahrradwerkstatt des Jugendhauses Alte Schmiede geht auf eine Kooperation mit dem ADFC im Kreis Minden-Lübbecke zurück. Seit 2015 findet in regelmä-

ßigen Abständen ein entsprechendes Projekt statt, bei dem Jugendliche unter fachkundiger Anleitung alte Räder flott machen. Zudem stieß das Engagement auch auf eine große Nachfrage von Bedürftigen wie den Flüchtlingen, die auf der rechten Weserseite leben. Viele sind auf Räder als Fortbewegungsmittel angewiesen.

Seit Mitte vergangenen Jahres gibt es deshalb das Projekt Fahrradwerkstatt einmal wöchentlich im Jugendhaus. Besucher und ehrenamtliche Helfer stellen an gespendeten Fahrrädern glei-

chermaßen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis.

Das Jugendhaus Alte Schmiede in der Nähe des Grilleparks wird täglich von 50 bis 60 Kindern und Jugendlichen besucht, die überwiegend auf der rechten Weserseite und dort vorwiegend im Umfeld der Dombrede wohnen. Viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Die Fahrradwerkstatt ist nur ein Teil der Freizeitgestaltung. Weitere Angebote sind unter anderem Fußballturniere, Feste und Theateraufführungen. Es gibt Ferienspiele und Freizeiten.

Falsche Warnung vor Betrügern

Keine Anzeigen wegen falscher Feuerwehrleute eingegangen

Minden (nik). Auf Facebook und WhatsApp machen Warnungen vor falschen Feuerwehrleuten die Runde, die angeblich an den Türen klingeln und Rauchmelder kontrollieren wollen. Zahlreiche Leser meldeten sich daraufhin beim MT, um vor den Betrügern zu warnen. Ob sie wirklich unterwegs sind, ist aber unwahrscheinlich.

Weder bei der Polizei noch bei der Feuerwehr wurden bis Mittwochmorgen Fälle dieser Art angezeigt. „In der Regel

melden sich die Leute aber bei uns, wenn Betrüger bei ihnen klingeln“, sagte Sprecher Ralf Steinmeyer.

Es fällt auf, dass die Warnungen nicht nur im Raum Minden und Petershagen die Runde machen, sondern auch in anderen Regionen Deutschlands fleißig geteilt werden – zum Beispiel in Bayreuth.

Die Warnungen sind dabei wortgleich – ein Indiz dafür, dass es sich möglicherweise um eine Nachricht handelt, die durch zahlreiches Teilen auch

in den Kreis Minden-Lübbecke gespült wurde. Trotzdem rät die Polizei zur Vorsicht. „Wenn jemand an der Tür klingelt und Einlass ins Haus bittet, sollte man immer wachsam sein“, so Steinmeyer.

Heino Nordmeyer, Chef der Mindener Feuerwehr, weist außerdem darauf hin, dass es keine Überprüfungspflicht für die Funktionalität der Rauchmelder gibt. Nur das Ordnungsamt prüfe manchmal, ob Rauchmelder in größeren Wohngebäuden angebracht seien.

Laternenfest

Umzug mit Trommler- und Pfeiferkorps

Minden (mt/mei). Die Kita Hahlen hat am Freitag, 10. November ein Laternenfest mit einem anschließenden Laternenumzug organisiert. Start ist um 16.30 Uhr. Auf dem Außengelände der Kita (Zwischen den Wegen 8, 32427 Minden) warten Getränke und leckeres Essen auf viele Kinder und Eltern.

Kakao und Kinderpunsch sind für die Kinder kostenlos. Für die Erwachsenen gibt es Glühwein, Bier, Alster und alkoholfreie Getränke.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Kinder aus dem Kindergarten selbst – sie tragen plattdeutsche Lieder vor. Etwas ganz Besonderes ist der Laternenumzug. Der wird vom Trommler- und Pfeiferkorps 1980 Minden e.V. begleitet. Am Hahler Dorfgemeinschaftshaus wird eine kurze Pause zum gemeinsamen Laternenlieder-Singen im Fackelschein gemacht. Eingeladen sind nicht nur die Kindergartenfamilien, sondern auch alle anderen Interessierten.

Reggae als Statement

Die Band „Peace Development Crew“ bringt coolen Groove in die Ameise

Von Michael Hiller

Minden (hil). Reggae steht für Leidenschaft und Botschaft. Mit einer klaren Haltung sind auch die sieben Musiker der Band aus Hannover „Peace Development Crew“ in die Ameise in Minden gekommen. Die Reggae/Dancehall-Band wurde 2005 gegründet und spielt seit 2012 in der aktuellen Bandbesetzung immer mit dem Statement und Gedanken an eine bessere Welt mit Frieden und Solidarität unter den Menschen.

Ihr musikalisches Bestreben ist es, durch den Einsatz ihrer Texte und Grooves mehr Liebe, Toleranz und Freiheit für alle zu erreichen. Die Band veröffentlichte 2010 das Album „Inner Journey“ und jetzt im Oktober wird das neue Album „Better Days“ digital und als CD vorgestellt. Bis zu 30 Musiker haben daran mitge-



Musizieren für Toleranz und Freiheit: Die „Peace Development Crew“. Foto: Michael Hiller

wirkt und es zeigt, dass Gesellschaftskritik musikalisch raffiniert zu tanzbaren Beats, Bass-lastigen „Hot Vybes“ und epischen Gitarrensoli verpackt werden kann. „Wir machen Musik gegen den Krieg,

Wir haben es euch gesagt und wir sagens wieder. Völker der Welt legt die Waffen nieder“, lautet ein Auszug der Lyrics eines dieser neuen Songs. Dabei sind unterschiedliche Genres aufgenommen worden. Afro-

beat, HipHop und Latin machen den Sound rund und die Zuhörer in der Ameise lassen sich von dem Beat anstecken. Insbesondere die Mischung aus heißen karibischen Sounds mit viel Bass bringen

Dabei am Bass Killian Alberti, Sagar F'aoura (Gesang/Gitarre), Lillie Gorchkov (Leadgitarre) und Ras'or am Keyboard. Das Ziel von der „Peace Development Crew“ ist definiert mit „Bessere Tage“ in einer friedlichen Welt, im Sinne des neuen Albumtitels und das Publikum möchte die Band ohne Zugaben nicht gehen lassen.